

EDITO

Die fabrique autonome des acteurs präsentiert die 5. Ausgabe des **FESTIVAL DES ANTIPODES**

am 20., 21., 22. und 23. August 2026 in **Bataville** und in **Dieuze**.

Bienvenue, Willkommen, Welcome, Benvenute zur fünften Ausgabe des Festival des Antipodes.

Seit 2014 bringen die Künstlerinnen und Forscherinnen von der faa. verschiedene Disziplinen miteinander ins Gespräch, forschen, untersuchen, erfinden, stellen Fragen, finden manchmal Antworten, oft noch bessere Fragen. Alle zwei Jahre wird das Festival zum öffentlichen Schauplatz für die Ergebnisse aus den alten Fabriken – ein besonderer Moment, in dem Forschung zur Performance für euch, das Publikum, wird.

Die fünfte Ausgabe des Festival des Antipodes lädt euch ein, gemeinsam mit uns auf Entdeckungsreise zu den Anderen zu gehen: zu anderen Sprachen, die jenseits naher und ferner Grenzen gesprochen werden, zu anderen Liedern, zu anderen Tänzen, zu anderen Orten, an denen wir euch willkommen heißen möchten. Dabei begleitet uns eine Frage: Was ist uns am Anderen vertraut? Was haben wir gemeinsam?

Diese fünfte Ausgabe bietet Anlass für drei Aufbrüche:

Erster Aufbruch: Die Antipodes gehen eine Zusammenarbeit mit dem **Freistil_Festival** ein, das von den unabhängigen Künstler*innen des Netzwerk Freie Szene Saar organisiert wird. Wir laden sie ein, sie laden uns ein.

Zweiter Aufbruch: Die Künstlerinnen der faa. (auf der einen Seite der Grenze) und des Liquid Penguin Ensembles (auf der anderen Seite der Grenze) schaffen gemeinsam ein mehrsprachiges Stück.

Dritter Aufbruch: **Das Festival erstreckt sich bis nach Dieuze**, dem anderen Ort, der bald einen Teil unserer Arbeit beheimaten wird. Das ehemalige Kino „La Lorraine“ wird zur **„La MEC“, der „Maison Européenne de Création“**, die von der faa., dem Liquid Penguin Ensemble, dem Dreiland Theater und L'Inventerre du Pré Vert gemeinsam gegründet wurde.

Erlebt Theater, Tanz, Musik und Gesang. Lasst euch von Verhaltensforschung überraschen, schlendert durch Straßen, esst gemeinsam und lernt Menschen kennen. Erfahrt – unser Markenzeichen – wie unsere Aufführungen entstehen und welches Wissen dabei wächst. Unsere Leidenschaft ist das Lernen, wir wollen euch daran teilhaben lassen.

ZEITPLAN

Donnerstag 20. August

Bataville

Festivaleröffnung

* * *

19h* **La Grande Forme**

Staffel 1 - Ep. 1, 2 und 3

R-team

* mit Dinner-Pause

Freitag 21. August

Bataville

17h30 **Mein Theater**

Sonia Antinori

18h30 **Fòco**

Germana Mastropasqua

Xavier Rebut

..... Pause

20h30 **tun & lassen / faire ou lâcher l'affaire** - Liquid Penguin

Samstag 22. August

Dieuze

10h **Gesangswerkstatt**

G. Mastropasqua

X. Rebut, L. Nulchis

10h45 **Orte zum Klingen bringen**

Wanderkonzert

* * *

Bataville

13h **Nachbarschaftsessen**

16h30 **tun & lassen / faire ou lâcher l'affaire** - Liquid Penguin

18h **Mein Theater**

Sonia Antinori

19h30 **La Rencontre**

Mitmachspiel

20h30 **Cantina aperta**

Dinner+Gesang

Sonntag 23. August

Bataville

10h **Forschung unterwegs**

Christelle Jozet-Alvès, Valérie Dufour,

Luca Nulchis

+ R-team **Précipité**

..... Mittagspause

14h15 **Résonances/**

Resonanzen

Lucyna Zwolińska und Bérengère Brulebois

15h **Mein Theater**

Silvia Gallerano

16h **Still Night**

Silvia Mercuriali und

Gemma Brockis

17h **Werkzeugtunnel**

R-team

* * *

Festivalende

ÜBER UNS

Die **faa.** ist eine transdisziplinäre Einrichtung für darstellende Künste, die seit 2014 in Bataville in den ehemaligen Bata-Schuhfabrikgebäuden ansässig ist. Gegründet von Daria Lippi und Barbara Forestier in Zusammenarbeit mit Juliette Salmon und einem internationalen Künstler*innen-Netzwerk, ist sie als Raum konzipiert, in dem Künstler*innen und Forscher*innen aller Disziplinen experimentieren und sich in und durch die Arbeit begegnen können, ein „Maquis“, in dem Wissen geteilt wird, bevor es verloren geht. Es ist ein Ort, der der Grundlagenforschung in der Kunst sowie einer anspruchsvollen und fundierten Praxis und Theorie des Schauspielerberufs gewidmet ist. Es ist zugleich ein Produktionsort, an dem Theaterstücke entstehen, Publikationen erscheinen, Künstler*innen zu Residenzen eingeladen werden und Filme gedreht werden.

Seit 2021 verfügt die faa. über ein Forschungsteam, das **R-Team** aus **Élodie Brochier, Silvia Gallerano, Daria Lippi, Silvia Mercuriali, Juliette Salmon und Virginie Vaillant** –

Schauspielerinnen, Regisseurinnen, Musikerinnen, Autorinnen, bildende Künstlerinnen und Technikerinnen. In ungeraden Jahren erproben sie in Ateliers und Laboren neue Fähigkeiten wie Tanz, Trapez, Karate, Rap oder mehrstimmigen Gesang. Anschließend arbeiten sie daran, die Methoden dieser Disziplinen in Werkzeuge für ihren Beruf zu übertragen: Das ist die Grundlagenforschung. In geraden Jahren teilen sie ihre Forschungsergebnisse, den Ort und die Begegnungen, die sie gemacht haben durch das Festival des Antipodes: Das ist die angewandte Forschung.

INFOS

Ticketpreise => FREI WÄHLBAR

Cantina => 10 € (Buffet) - Reservierung erforderlich

Kartenverkauf www.helloasso.com oder vor Ort

Adressen

BATAVILLE

8 avenue Tomas Bata
57770 Moussey, Frankreich

DIEUZE

26 rue Bernard du Fort
57260 DIEUZE, Frankreich

Vor Ort: Getränke- und Imbissstand mit regionalen Produkten von „L'inventerre du Pré Vert“

Kontakt fabriqueautonome@gmail.com

Tel. +33(0) 637 31 54 54

Tel. +33(0) 663 10 38 29

+ Infos www.fabriqueautonome.org

PROGRAMM

Donnerstag 20. August - 19h / Bataville

// Theater // Wiederaufnahme

La Grande Forme

R-team

Es spielen: Brochier, Gallerano, Lippi, Mercuriali, Salmon, Vaillant / **Konzept:** Brochier, Gallerano, Kaepelin, Lippi, Mercuriali, Salmon, Vaillant, Marty, Dreisig / **Inszenierung:** Lippi / **Lichtgestaltung low-tech:** Houdayer, Dreisig, Lippi / **Produktion:** la fabrique autonome des acteurs

Vom eigenen „besten Feind“ getroffen, rafft sich das Team auf, organisiert sich neu und präsentiert eine mehrsprachige Fassung des Stücks mit sechs Schauspielerinnen.

Da die Zeiten hart sind und Forschung sich nicht auszahlt, bieten sie ihre Dienste an. Sie wechseln in die Privatwirtschaft. Sie? Das Team (die „Squadra“, auf Französisch „l'Équipe“). Sechs Schauspielerinnen und Feldforscherinnen. Ihr Fachgebiet? Die Handlung auf der Bühne nachzustellen. Und von der Bühne zum Tatort ist es nur ein kleiner Schritt in Richtung Fiktion. Sie spielen Leichen, lassen Blut spritzen, stehen nach Stürzen auf, rekonstruieren Schritte, inszenieren Schläge und lösen den Fall. Oder auch nicht...

Freitag 21. August - 17h30 / Bataville

// Theater // Uraufführung

Samstag 22. August - 18h / Bataville

Mon théâtre

Sonia Antinori

Produktion: la fabrique autonome des acteurs

Sie sagt: Ich fühlte mich zum Nomadentum hingezogen. Ich lebte an verschiedenen Orten und reiste durch sie hindurch, bewegte mich in verschiedenen Rollen. Im Theater, mein ausgesuchter Lebensraum, stand ich auf der Bühne, vor der Bühne, als Schauspielerin, Regisseurin, Autorin und Kritikerin. Vielleicht war mein Ziel die Erkundung, die Suche nach unterschiedlichen Perspektiven. Ich versuchte, die Wahrnehmung anderer zu überraschen, Staunen zu wecken, zu verführen, Liebe zu entfachen. Ein Ausbruch aus den Grenzen des Seins, eine Metamorphose, über die ich so viel sagen kann: Mein Theater ist eine Praxis der Kunst des Werdens.

Freitag 21. August - 18h30 / Bataville

// Gesang

Fòco

Germana Mastropasqua, Xavier Rebut

Funkelndes Gesangsduo, verwurzelt in der Weitergabe der Tradition und ausgerichtet auf das Schöpferische, Germana Mastropasqua und Xavier Rebut lassen uns an ihrer Kunst teilhaben. Durch ihre Gesänge, sowohl aus der mündlichen Überlieferung Italiens als auch Kompositionen von Xavier, offenbart sich ein Italien, das über seine Grenzen hinausgeht. Sie geben der Flamme eine Stimme: ein lebendiges musikalisches Universum, das als Widerstand gegen den Lärm der Zeit eine Kultur belebt und wie der Atem einer Gemeinschaft Leben und Jahreszeiten begleitet. Gemeinsam erzählen sie vom „Fòco“, dem inneren Feuer, das Gesang, Poesie und Rituale entfacht und die kollektive Musik zum Klingen bringt. Von dieser urtümlichen Flamme lassen sie sich leiten und inspirieren uns, um daraus ein einfühlsames und eindringliches Fresko zu weben.

Frei 21 - 20h30 + Sam 22 - 16h30 / Bataville

// Musik // Theater // Performance

tun & lassen / faire ou lâcher l'affaire – einen Spielraum

// Uraufführung

Liquid Penguin Ensemble

Von & mit: Katharina Bihler (Stimme, Spiel), Élodie Brochier (Stimme, Spiel),

Daria Lippi (Stimme, Spiel), Barbara Neumeier (Blockflöten),

Juliette Salmon (Stimme, Spiel, Violine), Stefan Scheib (Kontrabass)

In Zusammenarbeit mit dem Freistil Festival in Völklingen, Deutschland

Es geht um unsere Freiheiten! – Welche davon haben Sie sich heute schon genommen? Sind Sie sicher, dass Ihre Gedanken frei sind? Ihre Sprache? Ihr Gesang? Wie frei sind Ihre Glieder – im Vergleich zu denen einer Seeschlange? Oder zu denen eines Tintenfischs? Wie frei ist Ihr Geist? Ein Komponist des 14. Jahrhunderts nimmt sich für seine Zeit skandalöse kompositorische Freiheiten. Jede Stimme singt ihre eigene Melodie mit ihren eigenen Worten, auf ihre eigene Art, und es funktioniert. Das ist Musik. Ein Wunder? Ein Abend über Sehnsucht und Willen, Spiel und Ernst, und eine Hölle voller Entscheidungen: tun oder lassen?

Samstag 22. August - 10h / Dieuze*

// Gesang

Gesangswerkstatt

Germana Mastropasqua,

Xavier Rebut, Luca Nulchis

Germana Mastropasqua, Xavier Rebut und Luca Nulchis bieten dem Publikum eine Einführung in den mehrstimmigen Gesang der italienischen mündlichen Überlieferung. Als hervorragende Pädagog*innen nutzen sie diese Werkstatt, um den Zuschauer*innen und Künstler*innen zwei Lieder beizubringen, um dann gemeinsam in einer Prozession durch die Stadt zu ziehen und zu singen. Der Gesang als roter Faden, der das Festival verbindet, wird gehört, geteilt und gelernt, indem man sich an diejenigen anlehnt, die ihn beherrschen. Eine andere Art, gemeinsam etwas zu gestalten.

***26, rue Bernard-du-Fort, Dieuze**

Samstag 22. August - 10h45 / Dieuze*

// Gesang // Musik

Orte zum Klingen bringen

Wanderkonzert

Germana Mastropasqua, Xavier Rebut, Michele Manca, Luca Nulchis, Katharina Bihler, Stefan Scheib, Barbara Neumaier + R-team

Das Festival des Antipodes erobert Dieuze für einen Vormittag. Bei dieser Premiere erkunden wir die Stadt, bringen sie zum Klingen, erheben unsere Stimmen und lauschen, wie die Orte reagieren. Zu zweit, zu dritt, gemeinsam – Künstler*innen und Zuschauer*innen ziehen durch die Straßen, halten an ausgewählten Orten, singen, sprechen, spielen und lenken Blick und Ohr auf neue Perspektiven. Schließlich kehren sie in die Lorraine zurück, das zukünftige Hauptquartier der MEC. Wie klingt ein geschlossener Raum? Bei offenen Fenstern? Wenn wir mit der Tür spielen? Gesang, Worte, Instrumente – alles spielt, von den Stockwerken bis in die Kellerräume. Welche Geschichten entstehen, wenn wir unseren Ohren freien Lauf lassen?

***26, rue Bernard-du-Fort, Dieuze**

Samstag 22. August - 13h / Bataville

//

Kochkunst

Nachbarschaftsessen

Auberge espagnole

R-team

Bei dieser Ausgabe des „Déjeuner des voisines“ gibt es ein neues Konzept: Inspiriert von den „Auberges espagnoles“ laden wir euch ein, mit uns zu speisen und Lieblingsgerichte zu teilen. „Sag mir, was du isst, und ich sage dir, wer du bist!“ Die Künstler*innen des Festivals kochen mit lokalen und saisonalen Zutaten vom Netzwerk „InvenTerre du Pré Vert“, während ihr eure Spezialitäten mitbringt – Quiches, Salate, euren Lieblingskäse oder das Dessert, dessen Rezept nur ihr kennt. Auf essbaren Tellern werden Aromen von hier und anderswo auf dem öffentlichen Festivalsplatz probiert. Die Schauspielerinnen des R-Teams bereichern das Mittagessen mit gewürzten Einlagen, deren Geheimnis nur sie kennen.

Sam 22 - 13h + Sonn 23. August - 10h / Bataville

// Theater // Forschung

Précipité Hiérarchie

R-team

Brochier, Gallerano, Lippi, Mercuriali, Salmon, Vaillant

„Les Précipités“ inszenieren die Forschungen der faa. als Live-Experimente, bei denen das Publikum ins Labor einbezogen wird. In kurzen Szenen laden die Schauspielerinnen ein, die Reaktionen zu beobachten, die zwischen dem Ausgangsmaterial und den verschiedenen Werkzeugen entstehen, die sie darauf anwenden.

„Hiérarchie“ entsteht aus der Zusammenarbeit mit der Ethologie, die das Verhalten von Tieren – einschließlich uns Menschen – untersucht. Mal im selben Clan, mal in Gruppen aufgeteilt, würfeln die Schauspielerinnen um ihren Rang in der Hierarchie: Machtverhältnisse kehren sich um, Allianzen entstehen oder brechen, Strategien reichen von Tyrannei bis zu vorbildlichem Verhalten. „Hierarchie“ ist ein Werkzeug, das auf die Beziehungen einwirkt, und mit jedem neuen Würfelwurf ändern sich die Geschichten, die die Szene erzählt ... von Grund auf!

Mit Unterstützung der Forschungsabteilung des Kulturministeriums

Samstag 22. August - 19h30 / Bataville

// Spiel

La Rencontre

Mitmachspiel

Im prächtigen Rahmen des Ballsaals sind Tische aufgestellt. Auf jedem dieser Tische steht eine verschlossene Schachtel voller Fragen, eine Münze, ein Kartenspiel und Würfel.

„Kannst du mir deinen Beruf mit Gesten erklären?“, „Gibt es Dinge, die du lieber nicht wissen möchtest?“, „Welche Geschichten brauchst du?“, „Welche Frauen haben dein Leben geprägt?“ ... Auf jede per Los gezogene Frage antworten die beiden Spieler*innen, doch niemand ist verpflichtet, die Wahrheit zu sagen ... Eine Stunde lang können Spieler*innen, Zuschauer*innen und Künstler*innen so viele Fragen beantworten, wie sie möchten. Ein Spiel, um sich die Zeit zu nehmen, einander wirklich kennenzulernen.

Samstag 22. August - 20h30 / Bataville

// Dinner // Gesang

Cantina aperta - Mehrstimmige Gesänge

Germana Mastropasqua, Luca Nulchis, Xavier Rebut, Michele Manca + R-team + guests

Dieser Abend inspiriert sich an der sardischen Tradition der „Cantina“, den privaten Weinkellern, die zu Dorffesten für alle geöffnet werden. Dort wird mehrstimmig gesungen, hausgemachter Wein, Brot und Käse geteilt. Wir inszenieren unsere Version im Ballsaal: Die Tische sind gedeckt, das Buffet steht bereit, alte Lieder erklingen zwischen den Gästen. Es bilden sich Quartette, dann ein Solo, ein Duett – die Stimmen antworten einander, vermischen sich mit den Gesprächen. Man rückt näher, lauscht, versammelt sich, berührt sich. Die mündliche Überlieferung erzählt Geschichten jenseits der Worte. Und da die Lieder bereits weitergegeben wurden – hier in der faa., in Dieuze oder anderswo –, könnten sich weitere Stimmen anschließen, damit die Freude bis in die Nacht anhält.

Eintritt: 10 € / vegetarisches Buffet - Das erste Getränk geht aufs Haus, danach ist die Bar geöffnet – Reservierung unbedingt erforderlich

Sonntag 23. August - 10h / Bataville

// Gesang // Wissenschaft // Theater

Forschung unterwegs

Christelle Jozet-Alvès, Valérie Dufour, Luca Nulchis + R-team

Es ist allgemein bekannt: Ein Kopf wächst nur auf den Schultern dessen, der geht! Um ihre Forschungsergebnisse zu teilen, laden uns Künstlerinnen und Forscherinnen zu einem Spaziergang auf den Wegen von Bataville ein. An einer Wegbiegung, im Schatten eines Baumes oder am Ufer einer Schleuse hören wir Christelle Jozet-Alvès über die außergewöhnlichen kognitiven Fähigkeiten von Tintenfischen sprechen und Valérie Dufour über die komplexen Lautäußerungen der Rabenvögel berichten – so vielfältig wie der

sardische mehrstimmige Gesang, für den Luca Nulchis ein Vokabular zusammengestellt hat. Zum Abschluss lässt das R-Team den Spaziergang mit einem „Précipité“ ausklingen, das aus der Zusammenarbeit mit Verhaltensforschern hervorgegangen ist. Eine Entdeckungsreise zu dem, was uns mit anderen Tieren verbindet.

Schnappt euch eure Schuhe, spitzt die Ohren, bringt eure Neugier mit und folgt dem Guide!

Sonntag 23. August - 14h15 / Bataville

// Tanz

Résonances/ Resonanzen

Lucyna Zwolińska, Bérengère Brulebois

In Zusammenarbeit mit dem Freistil Festival in Völklingen, Deutschland

„Résonances/Resonanzen“ ist eine Performance für zwei Tänzerinnen – Lucyna Zwolińska und Bérengère Brulebois. Das Publikum findet sich unter freiem Himmel wieder: Im Wald, auf einer Wiese, irgendwo auf dem Gelände von Bataville, zwischen Industrie und Natur. Jede Aufführung ist einzigartig – sie entsteht aus der Begegnung von Körpern, Raum und Umgebungsbedingungen und entwickelt sich im Dialog mit dem Ort und dem Moment. An diesem Tag: Mit Ihnen, in Bataville, beim Festival des Antipodes.

„Resonanzen“ bewegt sich zwischen Tanz, Installation und künstlerischer Forschung. Sie geht auf den anderen zu – den tanzenden, den lebendigen, den lebenden oder leblosen.

Sonntag 23. August - 15h / Bataville

// Theater

Mon théâtre

Silvia Gallerano

Produktion: la fabrique autonome des acteurs

Sie nimmt uns mit auf die lange Reise einer Frage, die ihr Leben antreibt: Wie übt man den Beruf der Schauspielerin aus? Wie betritt man die Bühne und weiß, was man tut? Wie entkommt man der Angst, der Bewertung, dem Druck, alles richtig machen zu müssen? Was sind die Regeln, die Grundlagen – oder wenigstens die Tricks? Sie wird viele Fragen stellen, wenige Antworten geben, von den Meistern erzählen (den selbsternannten und den echten), von Versuchen, Misserfolgen, Erfolgen – immer auf der Suche nach dem roten Faden, der alle Wege verbindet, die sie gegangen ist.

Sonntag 23. August - 16h / Bataville

Still night

Silvia Mercuriali, Gemma Brockis

Produktion: Berlin, Nevada

Inspiziert von Italo Calvino's „Die unsichtbaren Städte“ rückt diese Aufführung die Stadt, in der sie stattfindet, in den Mittelpunkt. Nach Brisbane, Yokohama, Athen und London übernimmt nun Bataville die Hauptrolle.

Die Vorstellung beginnt mit einem Vortrag in einer vielschichtigen, vermischten und verzerrten Sprache. Die Referentin, eine geheimnisvolle Frau aus einem fernen Land, nimmt uns mit auf ihre Reise durch die Stadt. Ohne Stadtplan streift sie durch die Gassen, begegnet winzigen Hunden, Cafés und bezaubernden Denkmälern. Indem sie reale und imaginäre Ereignisse und Orte vermischt, entführt sie uns aus dem Bataville, das wir kennen – und der Raum um uns verschwindet.

Sonntag 23. August - 17h / Bataville

Werkzeugtunnel

Mitmachspiel

R-team

Brochier, Gallerano, Lippi, Mercuriali, Salmon, Vaillant

Schärft euren Blick! Der „Werkzeugtunnel“ ist ein Spiel – für Zuschauer*innen und Darstellerinnen gleichermaßen. Erratet in einer Liste die Werkzeuge, die wir für ein und dieselbe Partitur nutzen. Wir arbeiten live und ohne Sicherheitsnetz, denn ihr wählt blind das Werkzeug aus, das wir verwenden. Ein fröhlicher Staffellauf, bei dem sich die Partitur vor euren Augen nach dem Zufall ändert. Und wie in jedem Spiel gibt es Gewinner, Verlierer – und Preise für alle!

Hinweis: Blättert um. Dieses gedruckte Programm ist euer Spielwerkzeug.